

Venezolanisches Generalkonsulat  
Eschersheimer Landstraße 19  
60322 Frankfurt am Main

An die Regierung Venezuelas,  
an den sehr geehrten Präsidenten Nicolás Maduro Moros  
an die Vertreter des Venezolanischen Volkes in aller Welt,

Venezuela befindet sich in dieser Zeit in einer schweren Phase und die Feinde der bolivariischen Revolution wännen sich bereits als Sieger. Sie kreisen wie blutrünstige Raubvögel und suchen jede Gelegenheit anzugreifen. Allen voran die Vereinigten Staaten von Amerika bleiben ihrer kaltblütigen Geschichte treu und nutzen ihre Geheimdienste zur Förderung von bewaffneten Banditen und Terroristen.

Es vergeht kein Tag, an dem Venezuela nicht Thema der deutschen und US-amerikanischen Medien ist und Präsident Maduro samt der Verfassungsgebenden Versammlung verleumdet wird, während terroristische Kräfte heroisiert werden. Unser Beileid gilt den hier nicht gezeigten Opfern der Gewalttaten der sogenannten "Opposition": Kinder, Frauen, pflichtbewusste Staatsbeamte, Journalisten und weitere Unschuldige, welche durch die bestialischen Akte der finanzierten Banditen terrorisiert und ermordet werden.

Die Regierung unter Präsident Maduro hat oftmals die Hand zum Dialog ausgestreckt und zur demokratischen Diskussion mit Vertretern der Opposition aufgerufen. Doch diese lehnte dies vehement ab und rief zu Generalstreiks und Putschversuchen auf, welche glücklicher Weise bei der Bevölkerung kaum Anklang fanden.

Als großen demokratischen Schritt hat die Regierung im Einvernehmen mit der in der glorreichen bolivariischen Revolution entstandenen Verfassung (hier Artikel 347 und 348) Oppositionellen die Gelegenheit geboten, ihre Stimmen zur Richtungsfindung des Landes demokratisch zu nutzen. Das Venezolanische Volk hat trotz der Schwierigkeiten in demokratischen und freien Wahlen gezeigt, dass es mit großer Mehrheit hinter der Revolution steht.

Auch wir solidarisieren uns mit der Verfassungsgebenden Versammlung und wünschen Venezuela auf dem weiteren Weg viel Erfolg bei der Bewältigung der Krise. Jede Person, der wirklich an demokratischer Mitbestimmung gelegen ist, wird erkennen, dass dies der demokratischste Weg ist, den ein Land nur gehen kann. Man geht auf die Opposition zu und gibt ihr die Möglichkeit, sich in die Neugestaltung einzubringen.

Doch als Antwort auf diese rief man zu Streiks, Gewalttaten und Widerstand gegen die Regierung auf. Das Ausland wittert Vorteile in dieser Krise und versucht, eine Resolution zu verabschieden, um im Land zu intervenieren bzw. verabschiedet Sanktionen, um dem wirtschaftlich angegriffenen Land noch weitere Stöße zu versetzen.

Die Geschichte der sozialistischen Länder in Osteuropa und Indochina haben bewiesen, dass man der vom Westen unterstützten Opposition nicht ewig die Hand aufhalten kann. Auch hier wurde versucht, den Glauben christlicher Menschen für konterrevolutionäre Zwecke zu missbrauchen. Im Endeffekt hat in diesen Ländern vorerst leider auch die Konterrevolution gesiegt und der Kapitalismus in seiner brutalen Form hielt Einzug: Staatsbesitz wurde geplündert, Menschen zu Millionen arbeitslos und der gesellschaftliche Verfall begann. Davor muss sich Venezuela schützen.

Rund um das historisch passende 100. Jubiläum der großen Oktoberrevolution in Russland muss sich nun Venezuela beweisen, wie es die Revolution des Volkes schützen wird. Die Revolution in Russland und der darauf folgenden Sowjetunion hat bewiesen, dass man eine gerechte und demokratische Sache auch mit der Waffe verteidigen muss. Das Militär Venezuelas steht auf der Seite der Revolution und somit auf der Seite des Volkes. Wir unterstützen jeglichen Eingriff des Militärs, um den terroristischen Horden mit finanzieller Unterstützung aus den USA Einhalt zu gebieten, die Mal und Mal die Grenzen des Anstands überschreiten.

Es wird gehandelt werden, bevor das imperialistische Ausland, allen voran die USA, einen erneuten imperialistischen Krieg anzetteln und noch mehr Blut vergossen wird. Die Beispiele Libyens, des Irak und Syriens zeigen, was passiert, wenn man den Forderungen der Imperialisten nachgibt – Millionen von Ermordeten. Dies darf Venezuela niemals passieren. Die Toten mahnen uns!

Wir wünschen in diesem Sinne der Regierung, der demokratischen Verfassungsgebenden Versammlung und allen voran dem revolutionären venezolanischen Volk viel Erfolg und Kraft beim bewältigen der Krise, die ihre Wurzeln im Ausland hat und von dort weiterhin fieberhaft angetrieben wird. Um es mit den revolutionären Worten des kubanischen Brudervolkes zu sagen:

**¡Hasta la victoria siempre, Venezuela!**

In Solidarität mit der gerechten Sache verbleiben wir hochachtungsvoll mit sozialistischen Grüßen,

Dominik Zdrojewski

Julian Rösch

Marko Dejanovic

